



Verbund

Aus eigener Kraft.

Biodiversitätsstrategie

VERBUND setzt sich mit der Mission V das Ziel, Anführer:in der Energiewende zu sein. Wir bekennen uns zu Nachhaltigkeit und Verantwortung für Schutz, Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt unter Gewährleistung der Sicherheit von Menschen, Anlagen und Versorgung.

Voraussetzung für eine nachhaltige Zukunft ist der Erhalt von intakten Ökosystemen, die Berücksichtigung von planetaren Grenzen und die Anpassung an den Klimawandel. Deshalb leisten wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten unseren Beitrag zu Schutz, Erhalt und Förderung der Biodiversität und naturnaher Lebensräume. Dabei orientieren wir uns an der EU-Biodiversitätsstrategie¹, an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, insbesondere Ziel 15 „Leben an Land“² und am internationalen Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)³.



Als Österreichs führendes Energieunternehmen und einer der größten Stromerzeuger aus erneuerbaren Energiequellen in Europa setzen wir auf eine Vielzahl von Technologien. Dazu zählen vor allem Wasserkraft, Photovoltaik, Windkraft, grüner Wasserstoff, sowie Gaskraftwerke zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit.

Der Einsatz dieser Technologien wirkt sich sowohl direkt als auch indirekt auf die biologische Vielfalt aus. Wir legen großen Wert darauf, negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die biologische Vielfalt so gering wie möglich zu halten. Daher liegt Biodiversität im Fokus der VERBUND-Nachhaltigkeitsagenda.

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang und zum Schutz, zum Erhalt und zur Förderung von naturnahen Lebensräumen und heimischen Arten für gegenwärtige und zukünftige Generationen. Dabei verfolgen wir konzernweit das Ziel einer ständigen Verbesserung unserer Maßnahmen und Strategien, zudem bekennen wir uns zu intern festgelegten Biodiversitätsverpflichtungen.

Biologische Vielfalt/Biodiversität
Artenvielfalt, genetische Vielfalt und Vielfalt an Ökosystemen

Planetare Grenzen
beziehen sich auf die ökologischen Grenzen oder Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten. Nur eine bestimmte Menge an Ressourcen ist verfügbar und nur ein gewisses Ausmaß negativer Auswirkungen kann die Erde vertragen, ohne langfristig Schaden zu nehmen.

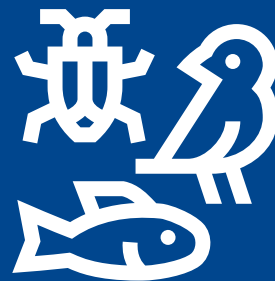
1 https://environment.ec.europa.eu/strategy/biodiversity-strategy-2030_en

2 <https://sdgs.un.org/goals/goal15>

3 <https://www.cbd.int/>

Unsere strategischen Festlegungen zum nachhaltigen Naturschutz haben als oberste Priorität Schutz, Erhalt und Förderung hochwertiger Lebensräume. Wir orientieren uns dabei an der vierstufigen Mitigationshierarchie – Vermeidung, Minimierung, Wiederherstellung und Kompensation – und stellen so eine Umsetzung über sämtliche Projekt-schritte und Tätigkeitsbereiche sicher. Zusätzlich bekennen wir uns bei der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und Übertragung von Strom zu ständiger Weiterentwicklung, Forschung und Wissenstransfer.

Die „Mitigationshierarchie Biodiversität“ stellt eine Hierarchie der Schadensminderung mit den Schritten Vermeidung¹, Minimierung², Wiederherstellung³ und Kompensation⁴ negativer Auswirkungen von Aktivitäten auf die Biodiversität dar.



1 Vermeidung

umfasst Maßnahmen, mit denen Auswirkungen auf natürliche oder naturnahe Ökosysteme von vornherein vermieden werden.

2 Minimierung

umfasst Maßnahmen zur Verringerung von Dauer, Intensität oder Umfang nicht vollständig vermeidbarer Auswirkungen.

3 Wiederherstellung

oder ökologische Aufwertung von beeinträchtigten Ökosystemen erfolgt durch gezielte Maßnahmen.

4 Kompensation

bedeutet einen Ausgleich der verbleibenden negativen Auswirkungen nach Umsetzung der vorherigen Schritte der Mitigationshierarchie.

Als führendes Energieunternehmen übernehmen wir Verantwortung für den Schutz, den Erhalt und die Förderung der Biodiversität und verpflichten uns deshalb zu:

Vermeidung

Wir analysieren die Auswirkungen unserer Projekte im Vorhinein, um negative Folgen zu erkennen und – wenn möglich und sinnvoll – zu vermeiden.

Wir vermeiden die Störung und Zerstörung von Lebensräumen und empfindlichen Ökosystemen, indem wir bei der Standortwahl für unsere Projekte Schutzgebiete nach Möglichkeit vermeiden, sowie sensible arten- und strukturreiche Ökosysteme, wichtige Brutgebiete und Migrationsrouten in der Planung berücksichtigen.

Im Betrieb unserer Anlagen vermeiden wir – soweit möglich – negative Auswirkungen, indem wir Emissionen überwachen und eindämmen.

Minimierung

Schon vor Projektbeginn siedeln wir geschützte Tier- und Pflanzenarten bei Bedarf um. Während des Baus und im Betrieb minimieren wir negative Auswirkungen auf Flora, Fauna und Habitate.

Wiederherstellung

Durch die Vernetzung, Wiederanbindung und Aufwertung von Lebensräumen stellen wir beeinträchtigte Ökosysteme wieder her oder werten sie auf.

Vor, während oder im Anschluss an die Fertigstellung von Projekten erfolgen Ansaat, Bepflanzung und Einrichtung von Lebensräumen.

Kompensation verbleibender Auswirkungen

Unvermeidbare verbleibende negative Auswirkungen auf die Biodiversität vor Ort werden durch umfassende ökologische Kompensations- und Ausgleichsmaßnahmen oder durch neue Lebensräume für gleiche oder andere Arten ausgeglichen.



Über die Mitigationshierarchie hinaus setzt VERBUND folgende Maßnahmen für Biodiversität:



Wir überwachen gezielt die Umweltauswirkungen unserer Projekte, erstellen Monitoringberichte und ergreifen bei Bedarf Maßnahmen.

Bei der Integration von Biodiversität in die Planung und Umsetzung von Projekten wählen wir ökosystembasierte Ansätze und setzen, wenn möglich, auf naturbasierte Lösungen.

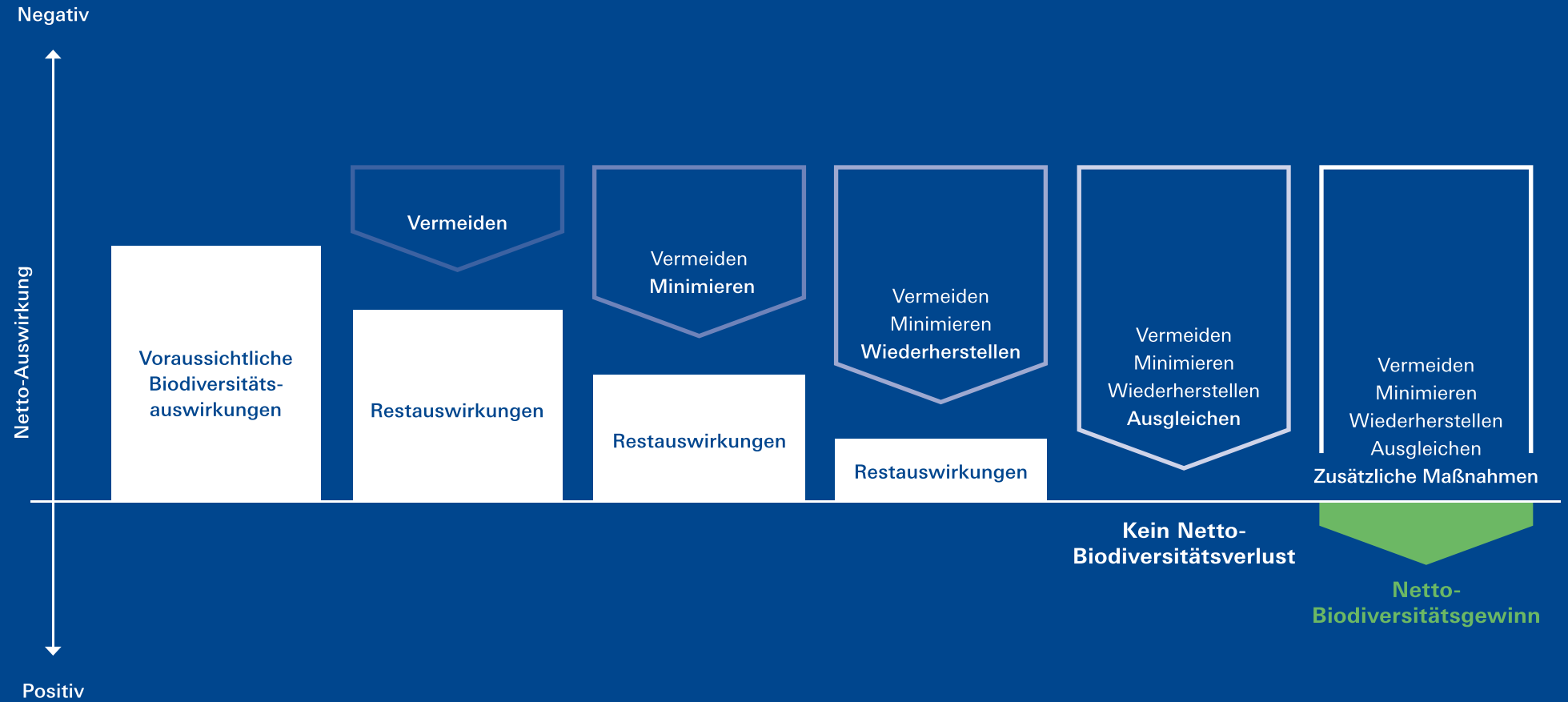
Wir erweitern unsere erneuerbaren Energiekapazitäten im Einklang mit unseren strategischen Zielen und wägen dabei alle Nachhaltigkeitsdimensionen verantwortungsbewusst ab.

Wir beziehen Stakeholder und deren Interessen aktiv in unsere Projekte ein. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und Interessensvertreter:innen ist dabei für uns essenziell, um gemeinsam Lösungen für Schutz, Erhalt und Förderung der Biodiversität zu entwickeln.

Wir entwickeln und implementieren Biodiversitätskonzepte integriert für terrestrische und aquatische Flächen. Wir optimieren die Umsetzung unserer biodiversitätsfördernden Maßnahmen durch die Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Wir fördern anwendungsorientierte Forschung und pflegen einen engen Austausch mit Expert:innen aus Wissenschaft und Forschung.

Mitigationshierarchie Biodiversität



Beispielhafte Maßnahmen zur Umsetzung der Mitigationshierarchie:



Wasserkraft

Vermeiden

Durch Modernisierung und Revitalisierung bestehender Kraftwerke Eingriffe in die Umwelt vermeiden.

Minimieren

Schonende Bewirtschaftung der Flächen mit längeren Mähintervallen und an den Vegetationsverlauf angepassten Mähzeitpunkten.

Wiederherstellen

Durch den Bau von Fischwanderhilfen werden aquatische Lebensräume wieder vernetzt und durchgängige Migration in Flüssen ermöglicht.

Ausgleichen

Maßnahmen zur Steigerung der biologischen Vielfalt wie Anlegen naturnaher Strukturen wie Kiesbänke und Steinhäufen.



Windkraft

Vermeiden

Wichtige Vogelzugrouten werden bei der Standortwahl vermieden.

Minimieren

Bei starkem Vogelzug werden Windräder temporär abgeschaltet.

Wiederherstellen

Schaffung von ursprünglich heimischen Habitaten laut EU-Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie.

Ausgleichen

Einsatz von speziellen Saatgutmischungen auf Ausgleichsflächen, um Nahrung und Deckung für Kleinsäuger und Niederwild zu bieten und in weiterer Folge auch Greifvögeln als Nahrungsflächen zu dienen.



Photovoltaik

Vermeiden

Bei der Standortwahl werden besonders artenreiche und wertvolle Ökosysteme ausgespart.

Minimieren

Anpassung der Mahd an Bedürfnisse heimischer Vogelarten und Insekten.

Wiederherstellen

Pflanzung heimischer, standortgerechter Büsche und Bäume rund um Anlagen.

Ausgleichen

Einrichtung von Blühflächen mit gefährdeten Pflanzen.



Wärmekraft

Vermeiden

Kein Einsatz von Pestiziden auf Grünflächen.

Minimieren

Natürliche Entwicklung von Freiflächen und Habitaten durch minimale Eingriffe.

Wiederherstellen

Rückbau von Anlagen und Begrünung von Flächen.

Ausgleichen

Neophytenmanagement auf den begrüneten Flächen.

Verbund

Aus eigener Kraft.



Wir bekennen uns zu Biodiversität.
Aus eigener Kraft.

VERBUND AG
Corporate Responsibility
Am Hof 6a, 1010 Wien

verbund.com